

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 95 (1977)
Heft: 1/2

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Heft Seite
Gemeinde Bolligen BE	Gestaltung des Dorfzentrums Bolligen, IW	Fachleute mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Einwohnergemeinde Bolligen seit 1. Januar 1975.	28. Jan. 77 (ab 30. 8. 76)	1976/31/32 S. 469
Kath. Kirchgemeinde Steinhausen, ref. Kirchgemeinde des Kt. Zug	Kirchlicher Bereich des Gemeindezentrums, PW	Architekten, die im Kanton Zug heimatberechtigt sind oder seit dem 1. Juli 1975 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug haben.	24. Jan. 77	1976/40 S. 605
W. A. de Vigier, London	Um- und Neugestaltung der de-Vigier-Häuser in der Altstadt Solothurn, IW	Fachleute, die im schweiz. Register eingetragen und heimatberechtigt in den Bezirken Solothurn, Lebern, Bucheggberg oder Kriegstetten sind oder seit dem 1. Januar 1974 dort Wohn- oder Geschäftssitz haben.	31. Jan. 77	1976/31/32 S. 469
Municipio di Montagnola	Centro intercomunale di scuola elementare, PW	Persone del ramo che hanno le qualifiche richieste dagli articoli 38 e 39 del regolamento di applicazione della legge edilizia cantonale, del 19. 2. 1973 domiciliate dal 1° gennaio 1976 nel Canton Ticino.	15. Feb. 77 (12. Juli 76)	
Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn	Oberstufen- und Primarschulanlage in der Schützenmatt, Solothurn, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1974 in den Bezirken Solothurn, Lebern, Bucheggberg oder Kriegstetten Wohn- oder Geschäftssitz haben.	4. März 77 (22. Nov. 76)	1976/44 S. 665
Direktion der Eidg. Bauten	Truppenlager Glaubenberg OW, PW	Fachleute schweizerischer Nationalität, die in den Kantonen Obwalden und Nidwalden seit mind. 1. Januar 1975 ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	7. März 77 (6. Dez. 76)	1976/49 S. 742
Gemeinde Mauren FL	Primarschulanlage, PW	Fachleute mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft bzw. Niederlassungsbewilligung in Liechtenstein seit dem 1. Januar 1976.	11. März 76 (30. Dez. 76)	1976/51/52 S. 776
Banque de l'Etat de Fribourg	Siège central de la Banque de l'Etat de Fribourg, PW	Tous les architectes établis (domicile privé ou professionnel) dans le Canton de Fribourg au 1er janvier 1976.	31. März 77	1976/35 S. 512
Einwohnergemeinde Obergösgen AG	Gestaltung des Ortskerns IW	Fachleute, die seit dem 1. Januar 1976 im Kanton Solothurn wohnen, den Geschäftssitz haben oder verbürgert sind.	31. März 77	1976/48 S. 731
Graubündner Kantonalbank Chur	Verwaltungsgebäude in Chur, PW	Alle seit dem 1. Januar 1974 im Kanton Graubünden niedergelassenen Architekten, die ein Hochschuldiplom besitzen oder dem SIA bzw. dem BSA angehören oder im Schweizerischen Berufsregister der Architekten eingetragen sind.	30. April 77	1976/48 S. G. 178
Neu in der Tabelle				
Direction des Constructions fédérales	Bâtiment administratif à St-Maurice, PW	Architectes de nationalité suisse dont le siège professionnel se trouve au moins depuis le 1er décembre 1975 dans le canton du Valais.	27. April 77 (4. Feb. 77)	1977/1/2 S. 10
Direction des Constructions fédérales	Bâtiment de l'exploitation de la Cp GF 10 à Lavey VD, PW	Architectes de nationalité suisse dont le siège professionnel se trouve au moins depuis le 1er décembre 1975 dans les districts d'Aigle et de Vevey.	27. April 77 (4. Feb. 77)	1977/1/2 S. 11
Kirchgemeinderat der ev.-ref. Kirchgemeinde Langenthal	Kirchgemeindehaus im Hard, PW	Alle in Langenthal ansässigen und selbständig praktizierenden Architekten.	29. April 77	1977/1/2 S. 11
Regierung des Kantons Graubünden	Bündner Frauenschule in Chur, PW	Alle im Kanton Graubünden seit mindestens 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten (Wohn- und Geschäftssitz).	1. Juli 77	1977/1/2 S. 11

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Stiftung evangelisches Talasyl Ilanz GR	Alers- und Pflegeheim in Ilanz, PW	Fachleute, die im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1974 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil haben oder in den nachstehenden Kreisen heimatberechtigt sind: Disentis, Ilanz, Lugnez, Ruis, Safien sowie aus dem Kreise Trin die Gemeinden Flims und Trin.	27. Mai 77	1977/1/2 S. 11
---	------------------------------------	--	------------	-------------------

Wettbewerbsausstellungen

Dipartimento delle pubbliche costruzioni, Ufficio strade nazionali	Viadotto della Ruina	Aula magna delle scuole Semine di Bellinzona, vom 10. bis 21. Januar 1977, täglich von 9 bis 11 h und von 14 bis 16.30 h.	1977/1/2 S. 12
Kirchgemeinde Oberrieden ZH	Kirchliches Zentrum auf Kreuzbüel in Oberrieden ZH, PW	Altes Gemeindehaus Oberrieden ZH, Alte Landstrasse 33: Bis 16. Januar, täglich von 14 bis 21 h; kleiner Saal des katholischen Vereinshauses, Burghaldenstrasse 7, 20. bis 25. Januar, täglich 14 bis 21 h.	1977/1/2 S. 12

Mitteilungen aus dem SIA

Armierungsstahl gemäss Norm SIA 162

Die nachstehend genannten Stahlwerke teilen im Einvernehmen mit der EMPA mit:

Die Armierungsstahlproduktion (Stabstahl) in den vier Werken Ferrowohlen AG (Wohlen), Monteforno SA. (Bodio), von Moos AG (Emmenbrücke) und von Roll AG (Gerlafingen) wird von der EMPA entsprechend der Norm SIA 162 (Artikel 9.17 bis 9.23) seit 1968 überwacht.

Im Werk überprüfen Vertreter der EMPA die Produktion anhand der werkeigenen Qualitätskontrolle und Prüfberichte. Gleichzeitig überzeugt sich die EMPA im Auftrag der Werke aufgrund im Werk entnommener Stichproben über die Einhaltung der SIA-Norm und erstellt darüber periodisch Untersuchungsberichte zuhanden der Werke.

Die Armierungsstähle ROTO, BOX-ULTRA, TOR 50 und ROLL-S haben die Anforderungen der Norm SIA 162 erfüllt. (Stand Dezember 1976)

Berichtigung

In den SIA-Informationen («Schweiz. Bauzeitung», Heft 49, S. 747, 1976) ist ein falscher Termin für die Fachtagung «Kunststoffe im Bauwesen», die im Rahmen der SWISSBAU stattfindet, angegeben. Die Vortragsveranstaltung wird am 27. Januar und nicht am 21. Januar (wie angegeben) abgehalten.

Ankündigungen

Sonnenenergie: Zwei Jahre praktische Nutzung

Die Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie (SSES) veranstaltet am 21. Januar 1977 ein Symposium mit dem Thema «Sonnenenergie: Zwei Jahre praktische Nutzung». Tagungsort: Kongresshaus, Biel. Beginn: 9.30 h. Tagungskosten (exkl. SSES-Mitglieder und Studenten): 60 Fr. (Wortlaut der Referate und zusätzliche Beiträge). Eine Anmeldung ist erforderlich (bis 19. Januar). Über die Tagung gibt das Gottlieb-Duttweiler-Institut, 8803 Rüschlikon (Tel. 01 / 724 00 20), Auskunft, über die Mitgliedschaft zur Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie, das Sekretariat der Gesellschaft, Eidg. Technische Hochschule, Leonhardstrasse 27, 8001 Zürich (Tel. 01 / 32 62 11, intern 4203).

Programm: Möglicher Beitrag der Sonnenenergie am Energiebedarf der Schweiz (Bericht über die im Auftrag der GEK durchgeführte Studie), (M. Luther, Zürich); Preisgünstige Anlagen durch ein System von leicht montierbaren Komponenten

(H. Rüesch, Zug); Recherches sur des économies d'énergie. Intégration de capteurs solaires dans un chauffage combiné (B. Pellaton, Cernier); Mehrstufen-Speichersysteme zur besseren Nutzung der Globalstrahlung (E. Schnyder, Basel); Sonnenenergie-Nutzungsanlage für Treibhäuser (B. Raimann, Olten); Regelungen von Sonnenenergie-Systemen (E. Rusch, Zug); Economies précises d'une grosse installation solaire (J. P. Madern, Perpignan); Erfahrungen mit Wärmepumpenanlagen (H. Kunckler, Liebefeld); Solararchitektur – die konzeptionelle Berücksichtigung des Wärmehaushalts (P. Gyax, Bern); Expérience sur un chauffe-eau solaire et analyse de son comportement (J. R. Müller, Lausanne); Österreichs grösste Sonnenheizung – Sonnenschwimmbad Eggersdorf (G. Bräunlich, Graz); L'énergie solaire face à l'agriculture et aux besoins domestiques (P. Mermier, Lucens); Energie solaire et «gaz des champs» (P. Bremer, Vevey); Steuer- und Regelprobleme in Sonnenwärmeanlagen (L. Güntert, Zofingen); Was man bei der Sonnenenergie-Nutzung tun darf und muss – und was nicht! (P. Moser, Biel); Eine Lösung des Sonnenenergie-Speicherproblems mit Wärmekraftkoppelung (R. Nüscheler, Münchenstein).

Die Tagung wird von P. Fornallaz (Zürich), die vier Sitzungen von R. Schärer (Grenchen), J.-C. Courvoisier (Genf), U. Schäfer (Zürich), und A. Fischer (Rudolfstetten), geleitet.

Gehört die Zukunft der Sonnenenergie?

Die Regionalgruppe Sonnenenergie Basel (Postfach, 4005 Basel) führt am Samstag, den 29. Januar, im Rahmen der SWISSBAU eine Fachtagung durch. Verschiedene Hersteller werden bei dieser Gelegenheit ihre Sonnenenergie-Anlagen vorführen. Das Hauptreferat – «Gehört die Zukunft der Sonnenenergie?» – wird vom Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie, Ulf Bossel (München), gehalten.

Schweizerische Energiepolitik – Wohin?

Das Energieforum Schweiz führt am 25. Januar 1977 eine Arbeitstagung mit dem Thema «Schweizerische Energiepolitik – Wohin?» durch. Tagungsort: Hotel International, Zürich-Oerlikon. Beginn: 10.30 h. Tagungsbeitrag 100 Fr. (inkl. Mittagessen und Dokumentation, die bei rechtzeitiger Anmeldung zuvor verschickt wird). Auskünfte: Sekretariat Energieforum Schweiz, Postfach 1691, 3001 Bern (Tel. 031 / 22 87 89).

Programm: Tagungseröffnung durch den Präsidenten (H. U. Baumberger, Herisau); Tonbildschau über den Zwischenbericht der Eidg. Kommission für die Gesamtenergiekonzeption (GEK); Kritische Stellungnahmen zum Zwischenbericht (H. C. Binswanger, St. Gallen, D. Linder, Basel); Kommentar zu den vorangegangenen Stellungnahmen (H. G. Graf, St. Gallen); Praktische Möglichkeiten des Energiesparens (E. Lieberherr, Zürich); Sparbestrebungen auf internationaler Ebene (H. L. Schmid, Bern); Sicherheitsaspekte der schweizerischen Energieversorgung (R. Madöry, Bern); Möglichkeiten von Alternativen (A. Speiser, Baden); Zusammenfassung und abschliessende Stellungnahme (M. Kohn, Präsident der GEK, Zürich).